

Schnelle Welle

K. Daxböck, E. Haas,
M. Schneider, R. Terzja, V. Weinhandl
aus: 70 Tastenabenteuer, Heft 2

© 2001 by Breitkopf & Härtel, Wiesbaden (EB 8722)

Das Material dieses Stückes kennst du schon. Am Anfang und am Schluss wird jeder Quintklang zweimal gespielt, in den Takten 9–12 nur einmal. Beobachte, wie dadurch in diesen Takten die Spannung steigt.

- Kommt die verminderte Quinte in diesem Stück vor?

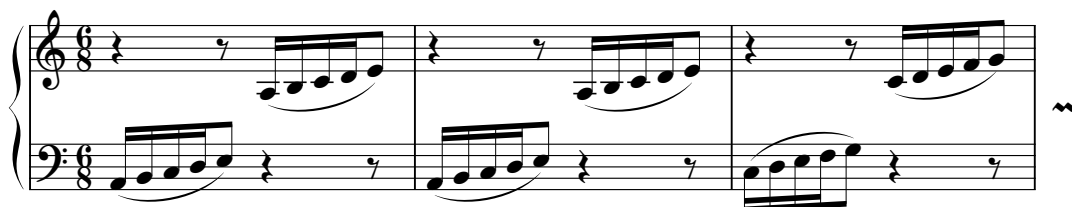
Varianten für *Schnelle Welle*

1 Punktierter Rhythmus

2 Dreiklänge



3 Ein Zwergen-Wettlauf



- Fallen dir weitere Möglichkeiten ein?
- Alle Varianten kannst du auch über vier Oktaven spielen.

Sextenparallelen

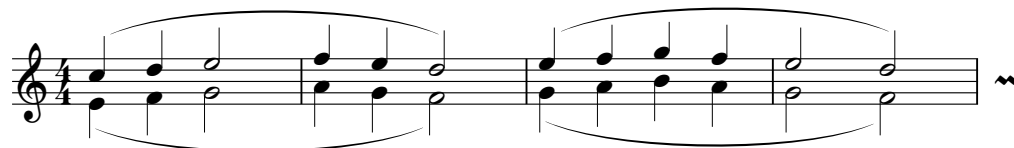
Lege die Finger der rechten Hand auf die Tasten c²-g² und schließe mit der linken Hand unmittelbar darunter an (Töne e¹-h¹).



Spiele parallel mit beiden Händen vom tiefsten zum höchsten Ton und zurück: das Intervall zwischen beiden Stimmen ist eine Sexte.

Improvisation mit parallelen Sexten

- Improvisiere mit den Tönen der rechten Hand eine ruhige Melodie, die nur aus Sekundschritten besteht. Die linke Hand wandert im Sextabstand mit, z. B.:



- Spiele mit dem gleichen Material ein lebhaftes Stück. In der Melodie dürfen jetzt außer der Sekunde auch andere Intervalle vorkommen. Beginne die Melodie beispielsweise mit einem Dreiklang:

